

# Dichtungsschlämme DS 26 Flex

Einkomponentige, flexible mineralische Dichtungsschlämme.

## Anwendung

- Rissüberbrückende Dichtschlämme zur flexiblen Bauwerksabdichtung gegen drückendes und nicht drückendes Wasser im Sockelbereich beim WDV-System.
- Bauwerksabdichtung gemäß Bauregelliste A Teil 2, lfd. Nr. 2.49 in der jeweils gültigen Fassung.
- Zur Abdichtung auf Balkonen und Terrassen im Verbund mit Fliesen.
- Im Streich-, Spritz-, Roll- oder Spachtelverfahren verarbeitbar.

## Eigenschaften

- Geprüft nach Prüfgrundsätzen.
- Zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (ABP) im Verbund mit keramischen Belägen vom Juni 2009 sowie gemäß den Prüfgrundsätzen für Bauwerksabdichtungen mit mineralischen und flexiblen Dichtungsschlämmen.
- Maschinengängige (spritzfähige) Dichtschlämme.
- Rissfrei aushärtend.
- Beständig gegen betonaggressive Einflüsse nach DIN 4030.
- Nach Erhärtung wassersperrend, dampfdiffusionsoffen, rissüberbrückend, alterungs-, witterungs- und frostbeständig.

## Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	5,0 – 6,0 l/Sack bei streichfähiger Konsistenz 4,5 – 5,0 l/Sack bei spachtelfähiger Konsistenz
Ergiebigkeit:	ca. 8 m <sup>2</sup> /Sack bei 2 mm Nassschichtstärke
Materialverbrauch pro m <sup>2</sup> :	ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup> /mm
Mindestauftragsdicke:	
- drückendes Wasser:	2,5 mm Trockenschichtdicke, 3-maliger Auftrag
- nicht drückendes Wasser:	2,0 mm Trockenschichtdicke, 2-maliger Auftrag
Putzabdichtung:	1,0 mm Trockenschichtdicke, 2-maliger Auftrag
Maximalauftragsdicke:	5 mm

## Technische Daten

Zulassung:	ABP: Prüfzeugnis Nummer: P-5342/082/08 MPA-BS
Haftzugfestigkeit auf Beton:	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Baustoffklasse:	B2 nach DIN 4102-1
μ-Wert:	ca. 500
s <sub>d</sub> -Wert (bei 2 mm):	ca. 1 m

## Technische Daten

Reifezeit:	3 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Stunde
Überarbeitbar:	ca. 3 Stunden
Verfließbar:	ca. 1 Tag
Wasserbelastbar nach:	mindestens 7 Tagen

Die Leistungserklärung ist unter [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

## Bestandteile

Sand, Zement und Zusätze zur besseren Verarbeitung, Flexibilisierung, Haftung, Dichtigkeit.

## Untergrund

Der Untergrund muss fest, rissfrei, tragfähig, weitestgehend eben, saugfähig und sauber sein. Lose Teile, abrieselnde und hohlliegende Stellen sowie Schmutz, Staub, Öle und Fette müssen entfernt werden. Betonflächen (frei von Lunkern und Kiesnestern) können direkt beschichtet werden. Kehlen und Kanten, Grate, Rödeldrähte, Abstandshalter (Metall) etc. ca. 2 cm tief kappen und wie Fehlstellen vor der Beschichtung füllen.

Flächen vornässen, so dass sie zum Zeitpunkt der Verarbeitung von DichtungSchlämme DS 26 Flex mattfeucht sind.

## Verarbeitung

DichtungSchlämme DS 26 Flex in sauberes Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Ca. 2/3 der benötigten Wassermenge vorlegen und den Trockenmörtel langsam zugeben. DichtungSchlämme DS 26 Flex zu einer knollenfreien, geschmeidigen Schlämme anmachen und anschließend auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Das angemischte Produkt ist innerhalb einer Stunde zu verarbeiten. Bereits angesteiftes Material darf nicht durch Wasser wieder verarbeitungsfähig gemacht bzw. neu aufgemischt werden.

Bei streichfähiger Konsistenz wird der Mörtel mit einem Maurerquast, einer mittelharten Bürste oder einem geeigneten Spritzgerät aufgetragen, bei spachtelfähiger Konsistenz erfolgt der Auftrag mit Spachtel, Glätter oder Traufel. Der Auftrag erfolgt in zwei bis drei Arbeitsgängen. Die zweite Lage kann erfolgen, sobald die erste Lage soweit durchgetrocknet ist, dass diese durch den zweiten Auftrag nicht verletzt wird.

Anwendung als Bauwerksabdichtung:

DichtungSchlämme DS 26 Flex muss vor dem Anbringen von Schutzschichten bzw. vor dem Anfüllen des Erdreichs vollständig durchgetrocknet sein (1 – 3 Tage, je nach Temperaturen und Luftfeuchtigkeit). Beim Anfüllmaterial darauf achten, dass kein wasserbindender Boden (Lehm) an die Abdichtungsfläche stößt. Bei dieser Art der Bodenbeschaffenheit einen ca. 50 cm breiten Bereich vor der Abdichtung mit wasserdurchlässigem Füllmaterial lagenweise einbringen.

Die Beschichtung muss vor dem Anfüllen ausreichend abgebunden und ausreichend geschützt sein (Schutz-, Dränplatten o. Ä.). Punkt- und linienförmige Lasten vermeiden.

Bei Anwendungen mit drückendem Wasser nach DIN 18195-7 beträgt die Mindesttrockenschichtdicke 2,5 mm. Hierzu ist die Dichtungsschlämme in mindestens drei Lagen aufzubringen. Wand- und Bodenanschlüsse sowie Ecken sind mit dem geeigneten Dichtband fachgerecht auszuführen.

## Hinweise

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen, z. B. durch Abhängen. Bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen.  
Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten.

Ist eine Putzbeschichtung oder das Anmörteln von Bekleidungen vorgesehen, ist in die zweite Lage der noch frischen Schlämme ein Spritzbewurf aufzubringen oder auf die durchgetrocknete Fläche eine Haftbrücke, wie HaftMörtel HM 50, aufzutragen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Wand- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Das ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ Januar 2010, die Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen, die Richtlinie „Fassadensockelputz/Außenanlage“, DIN 18195, DIN 18550 und DIN 18336 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen (abZ)“ beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

## Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 20 kg, (48 Sack pro Palette = 960 kg)

## Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

## Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

## Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de))

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.